

# Die Balanced Scorecard

## Was ist die BSC

Die BSC ist ein System zur Qualitätssicherung und –steuerung.  
Ein System zur strategischen und systematischen Planung des eigenen Handelns.

## Woher kommt sie

Natürlich aus der Wirtschaft. Im Zuge des Projekts IQ wurde sie an die Bedürfnisse von Kinder- und Jugendorganisationen angepasst. Hilfreich waren dabei die Erfahrungen der Evangelischen Jugend in Deutschland, die seit geraumer Zeit diese Form des Qualitätsmanagements anwenden.

## Warum gerade die BSC

Die BSC kann unabhängig von der Ebene des Verbandes, relativ einfach erstellt werden. Es muss dabei nicht der ganze Verband, oder großer Teil analysiert werden, sondern sie kann unabhängig von anderen Ebenen und Entwicklungen eingesetzt werden. Die BSC zeigt auf, in welche Richtung die Entwicklung gehen soll, welche Informationen vorhanden sind, und welche fehlen, welche Schritte wann zu tun sind oder bereits angelaufen sind. Durch die Zielorientiertheit werden die einzelnen Teile mess- und vergleichbar.

## Wie funktioniert das

Ausfüllen eines Rasters mit unterschiedlichen Blickwinkeln und bestimmten „Werten“, die nach einer zu vereinbarenden Zeit überprüft, ergänzt und geändert werden.

### 1. Rahmenbedingungen für die Entwicklung einer BSC klären

**Die Vision/Leitbild/Globalziel muss allgemein bekannt und akzeptiert sein.**

Um eine BSC erfolgreich aufbauen zu können ist es zunächst nötig, Teilziel und Globalziel oder anders: Strategie und Leitbild zu unterscheiden.

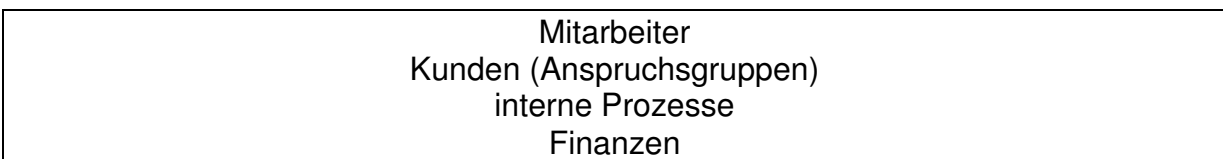
#### **Klären der Organisationsebene**

Bevor mit der Entwicklung begonnen wird, muss klar sein,

- ⇒ für welchen Arbeitsbereich, Leistungssegment,
- ⇒ für welches Projekt oder
- ⇒ für welche Organisationseinheit die BSC gelten soll.

### 2. Erstellen einer BSC

Im Mittelpunkt steht eine Vision, eine Leitbild, ein Globalziel an der sich die Arbeit orientiert. Zentraler Bestandteil der BSC sind 4 Perspektiven anhand derer vorgegangen wird.



Für jede der vier Perspektiven werden strategische Ziele, Messgrößen, Istwerte, operative Ziele (oder Planwerte), und Aktivitäten festgelegt, und in die Matrix eingetragen.

Über alle vier Perspektiven hinweg gilt der Richtwert:

## Nicht weniger als 8 und nicht mehr als 20 Ziele!

Dies gewährleistet die inhaltliche Konzentration und Steuerbarkeit.

Der Raster kann individuell besetzt werden, sofern er strategische Ziele, Messgrößen und Sollwerte enthält.

| Perspektive        |           |         |               |             |
|--------------------|-----------|---------|---------------|-------------|
| Strategisches Ziel | Messgröße | Istwert | Ziel/Sollwert | Aktivitäten |
|                    |           |         |               |             |
|                    |           |         |               |             |
|                    |           |         |               |             |
|                    |           |         |               |             |

Es macht Sinn eine Projektgruppe mit der Erstellung zu beauftragen, bei der auch jemand aus der Leitungsebene eingebunden ist.

### Was kann sie leisten

Die BSC hält zu einem bestimmten Zeitpunkt die Istsituation fest und bewertet diese. Dadurch kann die Entwicklung nachvollziehbar gemessen und bewertet werden. Die Arbeit wird transparent – die Qualitäten durch Messgrößen kommunizierbar.

Der Einsatz eines BSC-Rasters

- schafft Übersichtlichkeit
- hilft dabei nichts Wesentliches zu vergessen
- ermöglicht die Dokumentation von Zielen, Messgrößen, Standards etc.
- integriert ein Reportingsystem

